



Benjamin Miskowitsch, MdL • Maximilianeum • 81627 München

An die Medienvertreter

Pressemitteilung

Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Puchheim

Gespräch mit Verkehrsministerin Kerstin Schreyer

Der Landtagsabgeordnete für den Stimmkreis Fürstenfeldbruck-Ost Benjamin Miskowitsch hatte zusammen mit dem 3. Bürgermeister und CSU-Fraktionssprecher im Puchheimer Stadtrat Thomas Hofschuster gestern ein Gespräch mit der Bayerischen Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr Kerstin Schreyer. Im Mittelpunkt stand dabei der barrierefreie Umbau des Bahnhofs Puchheim. „Wir wollen einen zügigen barrierefreien Umbau des Bahnhofs Puchheim“, erklären Miskowitsch und Hofschuster.

Für den Ausbau und Erhalt des Schienennetzes ist grundsätzlich der Bund zuständig, das betrifft auch den barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen. „Der Bayerischen Staatsregierung ist das Thema aber sehr wichtig, so dass sie freiwillig große, auch finanzielle Anstrengungen unternommen hat, um den barrierefreien Ausbau der Bahnstationen voranzutreiben“, erläutert Miskowitsch.

Den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Puchheim hatte die Deutsche Bahn (DB) im Auftrag des Freistaats geplant, auf Basis eines Stadtratsbeschlusses vom 9. Juni 2015. Damit hätte man die gewünschte Barrierefreiheit mit staatlicher

Abgeordneter Benjamin Miskowitsch

Mitglied im Ausschuss
für Wirtschaft, Landes-
entwicklung, Energie, Medien
und Digitalisierung

Mitglied im Ausschuss
für Eingaben und Beschwerden

20. November 2020

Maximilianeum
81627 München
Telefon: (089) 4126 – 2103
landtag@miskowitsch.de

Stimmkreisbüro
Dachauer Str. 8
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: (08141) 254 85
stimmkreis@miskowitsch.de

www.miskowitsch.de

Finanzierung erreicht. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme war für Ende 2021 anvisiert. Auf Wunsch der Stadt wurden die Planungen aber gestoppt und weitere Variantenuntersuchungen angestoßen mit dem Ziel, wenn möglich einen Außenbahnsteig am nördlichen Gleis realisieren zu können.

„Bei einem barrierefreien Ausbau der Puchheimer Station muss unbedingt die Aufwärtskompatibilität zum Streckenausbau der S4-West gewährleistet werden. Wir dürfen uns das vierte Gleis nicht verbauen“, warnen Miskowitsch und Hofschuster. Mit dem Resultat der Machbarkeitsstudie „Drei- versus viergleisiger Ausbau der S4“, die Miskowitsch initiiert hat, ist zum Jahresende zu rechnen.

Staatsministerin Kerstin Schreyer sicherte zu, den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Puchheim nicht auf die lange Bank schieben zu wollen. Die Vorwürfe, man würde den Ausbau nur halbherzig voranbringen, weisen sowohl Staatsministerin Schreyer als auch Stimmkreisabgeordneter Benjamin Miskowitsch zurück. „Die vom Staatsministerium veranlassten Prüfungen, ob sich der Wunsch der Stadt nach einem Außenbahnsteig realisieren lässt, haben wir sehr sorgfältig vornehmen lassen. Die auch von der Stadt Puchheim geforderte Option auf ein viertes Gleis galt es natürlich in die Prüfung mit einzubeziehen. Dass das Zeit in Anspruch nimmt, haben wir immer klar kommuniziert“, betont Staatsministerin Kerstin Schreyer.

Benjamin Miskowitsch und Thomas Hofschuster bedanken sich vor allem beim Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Puchheim, die sich in den letzten Jahren konstruktiv und überparteilich in den Prozess eingebracht haben.

Bildunterschrift- von links nach rechts: Benjamin Miskowitsch, Staatsministerin Kerstin Schreyer, Thomas Hofschuster